

ETZOLD

AUDI 80 AUDI COUPÉ

AUDI 80 von 8/78 bis 8/86
AUDI COUPÉ von 8/81 bis 12/87



So wird's gemacht

Mit
Stromlaufplänen

PFLEGEN
WARTEN
REPARIEREN



DELIUS KLASING

Dr. Hans-Rüdiger Etzold

Diplom-Ingenieur für Fahrzeugtechnik

So wird's gemacht

pflegen – warten – reparieren

Band 4:

AUDI 80

1,3 l / 40 kW (55 PS) Okt. 78 – Juli 81
1,3 l / 44 kW (60 PS) Aug. 81 – Aug. 86
1,6 l / 55 kW (75 PS) Aug. 78 – Aug. 86
1,6 l / 51 kW (69 PS) Dez. 78 – Juli 81
1,6 l / 63 kW (85 PS) Aug. 78 – Juli 85
1,6 l / 81 kW (110 PS) Jan. 79 – Juli 85
1,8 l / 55 kW (75 PS) Aug. 81 – Aug. 82
1,8 l / 66 kW (90 PS) Aug. 82 – Aug. 86
1,8 l / 66 kW (90 PS) Jan. 84 – Aug. 86 (Kat.)
1,8 l / 81 kW (110 PS) Juli 85 – Aug. 86 (Kat.)
1,8 l / 82 kW (112 PS) Jan. 83 – Aug. 86

AUDI COUPÉ

1,8 l / 55 kW (75 PS) Aug. 81 – Dez. 87
1,8 l / 66 kW (90 PS) Sept. 82 – Dez. 87

Delius Klasing Verlag

Inhaltsverzeichnis

Der Motor	11	Thermoschalter für Startautomatik prüfen	54
Motordaten	11	Grundeinstellung der Drosselklappe	55
Motor aus- und einbauen	12	Drosselklappenspalt prüfen und einstellen	55
Motor und Getriebe ausrichten	17	Kaltleerlaufdrehzahl prüfen und einstellen	56
Keilriementrieb/Zahnriementrieb	20	Kraftstoffvorratsbehälter	57
Zahnriemen entspannen/spannen	21	Luftklappenspaltmaß prüfen und einstellen	58
Zahnriemen ersetzen	21	Einspritzmenge prüfen und einstellen	59
Nockenwelle/Ventiltrieb	23	Vergaserdaten I	60
Nockenwelle aus- und einbauen	24	2B5-Vergaser	61
Zylinderkopf aus- und einbauen/ Zylinderkopfdichtung erneuern	25	Düsenanordnung	62
Ventil aus- und einbauen	28	Vergaser aus- und einbauen	63
Ventilführungen prüfen	29	Vergaseroberteil aus- und einbauen	63
Ventilsitz einschleifen	30	Schwimmer einstellen	64
Kompression prüfen	30	Leerlaufdrehzahl prüfen/einstellen	65
Ventilsitz im Zylinderkopf nacharbeiten	31	CO-Gehalt einstellen	66
Ventile nacharbeiten	31	Die Startautomatik	67
Ventilspiel einstellen	32	Startautomatik prüfen	68
Hydraulische Tassenstößel prüfen	34	Umluftabschaltventil prüfen	68
Störungstabelle Motor	34	Thermoschalter für Startautomatik und Saugrohr prüfen	68
Motor-Schmierung	36	Kaltleerlaufdrehzahl prüfen und einstellen	69
ÖlfILTERwechsel	37	Thermopneumatisches Ventil prüfen	69
Öldruck überprüfen	37	Vergaseroberteil aus- und einbauen	70
Ölwanne aus- und einbauen/ Dichtung für Ölwanne ersetzen	37	Drosselklappenspaltmaß prüfen und einstellen	71
Ölpumpe aus- und einbauen/ Flankenspiel prüfen	38	Luftklappenspaltmaß einstellen	71
Die dynamische Öldruckkontrolle	39	Luftklappenspaltmaß prüfen und einstellen	73
Störungstabelle Ölkreislauf	39	Einspritzmenge der Beschleunigerpumpe prüfen/einstellen	74
Motor-Kühlung	40	Vergaserdaten II	75
Kühlmittel ablassen und auffüllen	42	Temperaturregler prüfen	76
Kühler-Frostschutzmittel	43	Unterdruckdose prüfen	76
Kühler aus- und einbauen	43	Keihin-Vergaser	77
Kühlwasserregler aus- und einbauen	44	Starterzug einstellen	78
Kühlwasserregler prüfen	44	Vergaser aus- und einbauen	79
Kühlmittelpumpe ersetzen	44	Leerlaufdrehzahl einstellen	80
Störungstabelle Kühlmitteltemperatur	45	CO-Gehalt einstellen	80
Die Kraftstoffanlage	46	Einspritzmenge prüfen und einstellen	81
Der Vergaser	46	Luftklappenspaltmaß prüfen und einstellen	82
Die Vergasereinstellung	46	Kaltleerlaufdrehzahl prüfen und einstellen	82
Störungen in der Kraftstoffzufuhr	46	Vergaserdaten III	83
1B3-Vergaser	47	2E2-Vergaser	84
Düsenanordnung 1B3-Vergaser	48	Düsenanordnung 2E2-Vergaser	85
Umluftkanalbeheizung	48	Thermostatventil prüfen	85
Vergaser aus- und einbauen	49	Vergaser aus- und einbauen	86
Vergaseroberteil aus- und einbauen	49	Vergaseroberteil aus- und einbauen	86
Leerlaufdrehzahl prüfen/einstellen	50	Teillastkanalbeheizung prüfen	87
CO-Gehalt einstellen	51	Saugrohrvorwärmer prüfen	87
Saugrohrvorwärmung	52	Thermoschalter für Saugrohrvorwärmer prüfen	88
Saugrohrvorwärmer prüfen	53	Die Startautomatik	88
Thermoschalter für Saugrohrvorwärmer prüfen	53	Startautomatik prüfen	88
Die Startautomatik	53	Thermoschalter für Startautomatik prüfen	89
Startautomatik prüfen	54	Leerlaufdrehzahl und CO-Gehalt prüfen/einstellen	89
Umluftabschaltventil prüfen	54	Leerlauf-Schubstevventil prüfen	90
		Dreipunktdose prüfen	90
		Kaltleerlaufdrehzahl prüfen und einstellen	91
		Einspritzmenge der Beschleunigerpumpe prüfen/einstellen	91

Steuerung der Unterdruck-Frühverstellung	92	Kupplungsseilzug ersetzen	131
Vergaserzug einstellen	92	Ausrücklager erneuern	131
Vergaserdaten IV	93	Ausrückwelle aus- und einbauen/ Rückzugfeder für Ausrückwelle ersetzen	131
Luftfilter für PDSIT-/1B3-Vergaser	94	Störungstabelle Kupplung	132
Luftfilter für 2B2-/2B5-Vergaser	95	Die Vorderachse	133
Luftfiltereinsatz aus- und einbauen	96	Radaufhängung vorn	134
Luftfilter aus- und einbauen	96	Federbein aus- und einbauen	135
Störungstabelle Vergaser	97	Stoßdämpfer prüfen	136
Vergaserzug einstellen	100	Stoßdämpfer aus- und einbauen/ Federbein zerlegen	136
Gasbetätigung einstellen/75 PS	100	Stoßdämpfer/Schraubenfeder	137
Gasbetätigung einstellen/85 PS	101	Gelenkwelle aus- und einbauen	138
Gasbetätigung einstellen (Automatikfahrzeuge)	102	Gelenkwelle zerlegen	140
Kraftstofffilter auswechseln	104	Die Hinterachse	143
Die Einspritzanlage	105	Radaufhängung hinten	144
Sauberkeitsregeln bei Arbeiten an der Einspritzanlage	106	Federbein aus- und einbauen/zerlegen	145
Leerlaufdrehzahl prüfen/einstellen	106	Radlagerung hinten	146
CO-Gehalt prüfen/einstellen	107	Bremstrommel aus- und einbauen/ Radlagerspiel einstellen	147
Kraftstofffilter auswechseln	107	Die Lenkung	148
Kraftstoffpumpenrelais prüfen	108	Lenkungsdämpfer aus- und einbauen	149
Kraftstoffpumpe prüfen	109	Spurstange erneuern	150
Gaszug einstellen	111	Lenkrad aus- und einbauen	150
Kaltstartventil prüfen	111	Lenksäule/Lenkrad	151
Schubabschaltung prüfen	112	Zahnstangenlenkung einstellen	152
Lage der Stauscheibe prüfen und einstellen	113	Die Wagenvermessung	153
Verstellhebel und Steuerkolben prüfen	113	Spur einstellen	154
Zusatzluftschieber prüfen	114	Sturz prüfen und einstellen	155
Dichtringe des Systemdruckreglers/ Aufstoßventils ersetzen	114	Einstellwerte für Spur und Sturz	156
Störungstabelle Einspritzanlage K/KE-Jetronic	115	Die Bremsanlage	157
Die Abgasanlage	117	Scheibenbremsbeläge prüfen	157
Abgasanlage aus- und einbauen	119	Scheibenbremsbeläge vorn und hinten erneuern	158
Abgasanlage spannungsfrei ausrichten	119	Bremskolbenlehre herstellen	161
Katalysator aus- und einbauen	119	Scheibenbremsbeläge vorn und hinten erneuern	161
Das Getriebe	120	Grundeinstellung der Hinterrad-Scheibenbremse	163
Getriebe aus- und einbauen	120	Bremsscheibendicke prüfen	164
Die Schaltung	122	Hinterrad-Trommelbremse mit automatischer Nachstellung	165
Schalthebel einstellen	124	Bremssbacken aus- und einbauen	166
Die Vollautomatik	125	Bremssbelagdicke kontrollieren	168
Ölstand im Achsantrieb prüfen	125	Bremskraftverstärker prüfen	168
Funktion des Kickdown-Schalters prüfen	125	Bremskraftregler prüfen	168
Flüssigkeitsstand im Planetengetriebe und Achsantrieb prüfen	125	Bremssleitungen und Bremsschläuche	169
Festbremstest (Stall-speed)	126	Bremssleitungen auswechseln	169
Festbremsdrehzahl	126	Bremsschlauch auswechseln	169
Abschleppen von Fahrzeugen mit Automatik	126	Radbremszylinder aus- und einbauen	170
Die Kupplung	127	Radbremszylinder instandsetzen	170
Kupplung aus- und einbauen	128	Bremssflüssigkeitsbehälter	171
Kupplungsbetätigung	129	Bremsanlage entlüften	171
Kupplung einstellen	130	Die Handbremse	172
		Handbremse einstellen	172
		Handbremsseil aus- und einbauen	172
		Störungstabelle Bremse	173

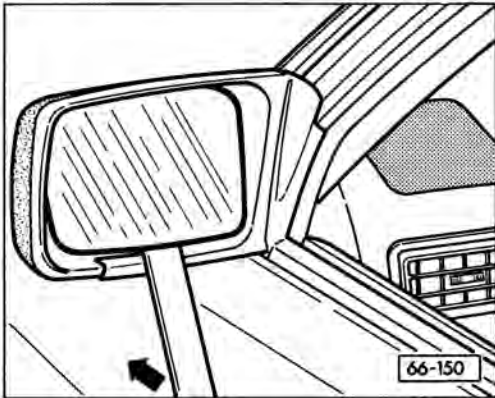
Räder und Reifen	176	Anlasser-Schleifkohlen ersetzen	206
Reifen-Scheibenrad-Abmessung	176	Störungstabelle Anlasser	208
Der richtige Reifen-Luftdruck	176	Die Zündanlage	209
Auswuchten der Räder	176	Wartung der Zündanlage	209
Austauschen der Räder	176	Zündspule prüfen	209
Das Notrad	176	Die TSZ-H-Zündanlage	210
Ungewöhnlicher Reifenverschleiß	177	Zündverteiler aus- und einbauen	211
Störungstabelle Reifen	177	Sicherheitsmaßnahmen zur TSZ	212
Die Karosserie	178	Unterbrecherkontakt ersetzen	212
Stoßfänger aus- und einbauen	178	Unterbrecherkontakt mit Fühlerblattelehre einstellen	213
Kotflügel vorn aus- und einbauen	178	Schließwinkel prüfen	213
Frontspoiler aus- und einbauen	179	Schließwinkel einstellen	213
Die Tür vorn	180	Zündzeitpunkt einstellen	214
Türverkleidung aus- und einbauen	181	Hallgeber prüfen	214
Seilzug für Motorhaube einstellen/ersetzen	183	Zündzeitpunkte für 1,3-l-, 1,6-l- und 1,8-l-Motoren	215
Türfensterscheibe/Fensterheber/Fensterführung	184	Zündverteilerläufer/Zündleitung/ Zündkerzenstecker prüfen	216
Fensterheber aus- und einbauen	185	Kondensator prüfen	216
Türdichtung ersetzen	185	Die Zündkerzen	217
Türfensterscheibe aus- und einbauen	185	Die Beleuchtungsanlage	218
Fensterschachtabdichtung/Zierleiste aus- und einbauen	186	Scheinwerferlampe auswechseln	218
Türgriff aus- und einbauen	186	Standlichtlampe auswechseln	218
Türschließzylinder aus- und einbauen	187	Vordere Blinkleuchte auswechseln	218
Türschloß aus- und einbauen	187	Heckleuchten auswechseln	219
Spiegelglas aus- und einbauen	188	Heckleuchten in der Gepäckraumklappe	219
Vordersitz aus- und einbauen	189	Kofferraumleuchte auswechseln	219
Rückenlehne und Sitzbank aus- und einbauen	190	Kennzeichenleuchte auswechseln	220
Die Heizung	191	Innenleuchte auswechseln	220
Frischluftheizung aus- und einbauen	192	Nebelscheinwerfer	220
Regulierung für Frischluft und Heizung	193	Der Scheinwerfer	221
Zug für Klappen einstellen	193	Scheinwerfer einstellen	221
Regulierung für Frischluft und Heizung aus- und einbauen	194	Scheinwerfer/Blinkleuchte aus- und einbauen	222
Die elektrische Anlage	195	Lampentabelle	222
Wartung	195	Heckleuchte aus- und einbauen	223
Batterie aus- und einbauen	195	Die Armaturen	224
Batterie prüfen	196	Schalttafelausbau aus- und einbauen	225
Batterie entlädt sich selbständig	196	Spannungskonstanter prüfen	226
Batterie laden	197	Lenkstock-Kombinationsschalter	227
Sicherungen auswechseln	197	Lenkstock-Kombinationsschalter aus- und einbauen	228
Die Sicherungstabellen	198	Kühlergrill aus- und einbauen	228
Störungstabelle Batterie	201	Die Scheibenwischeranlage	229
Fahrzeuge mit Katalysator	202	Scheibenwischermotor aus- und einbauen	230
Der Umgang mit Katalysator-Fahrzeugen	202	Störungstabelle Scheibenwischeranlage	231
Der Generator	203	Scheibenwischerarm ersetzen	232
Generator aus- und einbauen	204	Scheibenwischergummi ersetzen	232
Keilriemen ersetzen/spannen	204	Düsen der Scheibenwaschanlage einstellen	233
Schleifkohlen für Generator prüfen	205	Störungstabelle Scheibenwischergummi	234
Störungstabelle Drehstromgenerator	205	Die Wagenpflege	235
Anlasser aus- und einbauen	206	Pflege der Karosserie	235
Magnetschalter ersetzen	206	Unterbodenschutz/Hohlraumkonservierung	235
		Teerflecke	235
		Insektenbefall	235

Industrierverschmutzungen	235
Konservieren	235
Zement-, Kalk- und andere Baumaterial-Spritzer	236
Kunststoffteile pflegen	236
Lackierung pflegen	236
Reinigen der Scheiben	236
Gummidichtungen pflegen	236
Das Werkzeug	237
Schmierung und Wartung	238
Schmierstoffe	238
Einteilung der Temperatur- und Viskositätsbereiche	239
Getriebeöle	239
ATF Automatic Transmission Fluid	239
Motorölwechsel	239
Wartungsarbeiten	240
Wartungsplan I für AUDI 80	242
Pflegedienst (Grund-Service)	242
Wartung (Regel-Service)	242
Wartungsplan II für AUDI 80	243
Fahrzeug aufbocken	244
Gebrauchsanleitung für Stromlaufpläne	245
Stromlaufpläne	246
Der Umgang mit dem Stromlaufplan	246

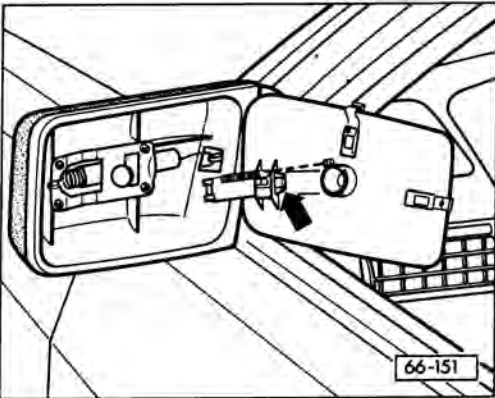
Spiegelglas aus- und einbauen

Ausbau

Manuell verstellbar

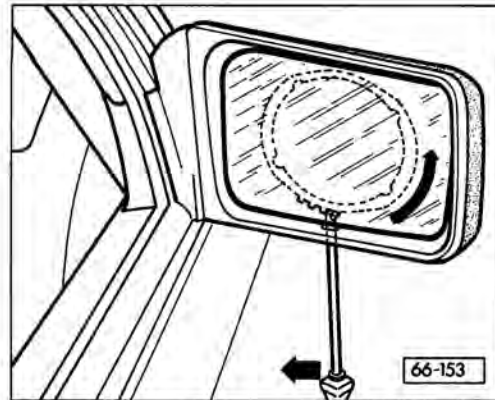


- Unterkante vom Spiegelglas mit textilverstärktem Klebeband abkleben.
- Spiegelglas mit VAG-Spezialwerkzeug 80-200 oder breitem Schraubendreher vom Kugelkopf abdrücken.



- Falls vorhanden, Feder aushängen. Rasthaken – Pfeil – herunterdrücken und Spiegelglas vom Verstellzieher abziehen.

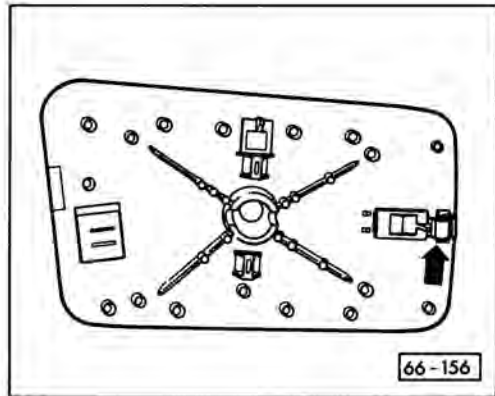
Elektrisch verstell- und beheizbar



- Klemmring mit 4 mm breitem Schraubendreher lösen. Das Gehäuse hat unten eine Öffnung. Das Lösen des Klemmringes kann durch einen Spalt unten zwischen Glas und Gehäuse kontrolliert werden.
- Schraubendreher in die Verzahnung einsetzen und zum Fahrzeug drücken. Dadurch wird die Arretierung aufgehoben, das Spiegelglas läßt sich herausnehmen.
- Hat das Spiegelglas keine Verzahnung, wie beim Ausbau vom manuell verstellbaren Spiegelglas vorgehen. Eventuell das Werkzeug auch oben ansetzen.
- Kabelstecker für Glasherzheizung abziehen.

Einbau

Manuell verstellbar



- Bei Spiegelgehäuse-Nummer 17103 muß die obere Reibfeder aus dem Ersatzteil-Spiegelglas herausgenommen werden. Die äußere Reibfeder – Pfeil – bleibt im Spiegelglas. Bei anderer Gehäuse-Nummer bleiben beide Reibfedern im Glas.
- Spiegelglas auf Verstellzieher schieben. Falls ausgehängt, Feder einhängen.
- Spiegelglas mit den Daumen auf den Kugelkopf aufdrücken. **Achtung:** Druck nur auf Glasmitte anwenden. Unbedingt Schutzhandschuhe benutzen.

Störungstabelle Anlasser

Wenn ein Anlasser nicht durchdreht, ist zunächst zu prüfen, ob an der Klemme 50 des Magnetschalters (Steuerleitung) die zum Einziehen benötigte Spannung von mindestens 8 Volt vorhanden ist. Liegt die Spannung unter dem genannten Wert, dann müssen die Leitungen, die zum Anlasserstromkreis gehören, nach dem Stromlaufplan überprüft werden. Ob der Anlasser bei voller Batteriespannung einzieht, kann folgendermaßen geprüft werden:

- Keinen Gang einlegen, Zündung eingeschaltet.
- Mit einer Leitung (Querschnitt mindestens 4 mm²) die Klemmen 30 und 50 am Anlasser überbrücken.

Spurt der Anlasser dabei einwandfrei ein, so liegt der Fehler in der Leitungsführung zum Anlasser. Wenn der Anlasser nicht einspurt, muß er im ausgebauten Zustand überprüft werden.

Prüfvoraussetzung: Leitungsanschlüsse und Masseband müssen festsitzen und dürfen nicht oxydiert sein.

Störung	Ursache	Abhilfe
Anlasser dreht sich nicht beim Betätigen des Zündanlaßschalters	<ul style="list-style-type: none"> ● Batterie entladen ● Klemmen 30 und 50 am Anlasser überbrücken: Anlasser läuft an. Leitung 50 zum Zündanlaßschalter unterbrochen, Anlaßschalter defekt ● Kabel oder Masseanschluß ist unterbrochen, Batterie entladen ● Ungenügender Stromdurchgang infolge lockerer oder oxydierter Anschlüsse ● Keine Spannung an Klemme 50 (Magnetschalter) 	<p>Batterie laden</p> <p>Unterbrechung beseitigen, defekte Teile ersetzen</p> <p>Batteriekabel und Anschlüsse prüfen. Spannung der Batterie messen, nötigenfalls laden</p> <p>Batteriepole und -klemmen reinigen. Stromsichere Verbindungen zwischen Batterie, Anlasser und Masse herstellen</p> <p>Leitung unterbrochen Zündanlaßschalter defekt</p>
Anlasser dreht sich zu langsam und zieht den Motor nicht durch	<ul style="list-style-type: none"> ● Batterie entladen ● Kein Winteröl bzw. Mehrbereichsöl im Motor ● Ungenügender Stromdurchgang infolge lockerer oder oxydierter Anschlüsse ● Kohlebürsten liegen nicht auf dem Kollektor auf, klemmen in ihren Führungen, sind abgenutzt, gebrochen, verölt oder verschmutzt ● Ungenügender Abstand zwischen Kohlebürsten und Kollektor ● Kollektor riefig oder verbrannt und verschmutzt ● Spannung an Klemme 50 fehlt (mind. 8 Volt) ● Lager ausgeschlagen ● Magnetschalter defekt 	<p>Batterie laden</p> <p>Mehrbereichsöl einfüllen</p> <p>Batteriepole und -klemmen und Anschlüsse am Anlasser reinigen, Anschlüsse festziehen</p> <p>Kohlebürsten überprüfen, reinigen bzw. auswechseln. Führungen prüfen</p> <p>Kohlebürsten ersetzen und Führungen für Kohlebürsten reinigen</p> <p>Kollektor abdrehen oder Anker ersetzen</p> <p>Zündanlaßschalter oder Magnetschalter überprüfen</p> <p>Lager prüfen, ggf. auswechseln</p> <p>Schalter auswechseln</p>
Anlasser spurt ein und zieht an, Motor dreht sich nicht oder nur ruckweise	<ul style="list-style-type: none"> ● Ritzelgetriebe defekt ● Ritzel verschmutzt ● Zahnkranz am Schwungrad defekt 	<p>Ritzelgetriebe ersetzen</p> <p>Ritzel reinigen</p> <p>Zahnkranz nacharbeiten, falls erforderlich, Schwungrad erneuern</p>
Ritzelgetriebe spurt nicht aus	<ul style="list-style-type: none"> ● Ritzelgetriebe oder Steilgewinde verschmutzt bzw. beschädigt ● Magnetschalter defekt ● Rückzugfeder schwach oder gebrochen 	<p>Ritzelgetriebe reinigen, ggf. ersetzen</p> <p>Magnetschalter ersetzen</p> <p>Rückzugfeder erneuern</p>
Anlasser läuft weiter, nachdem der Zündschlüssel losgelassen wurde	<ul style="list-style-type: none"> ● Magnetschalter hängt, schaltet nicht ab ● Zündschloß schaltet nicht ab 	<p>Zündung sofort ausschalten, Magnetschalter ersetzen</p> <p>Sofort Batterie abklemmen, Zündschloß ersetzen</p>

Zement-, Kalk- und andere Baumaterial-Spritzer

Spritzer jeglichen Baumaterials mit einer lauwarmen Lösung neutraler Waschmittel abwaschen. Nur leicht reiben, da sonst die Lackierung zerkratzt werden kann. Nach dem Waschen sorgfältig mit klarem Wasser nachspülen.

Kunststoffteile pflegen

Sollte normales Waschen nicht ausreichen, dürfen diese Teile nur mit speziellen Kunststoffreinigungs- und Pflegemittel behandelt werden.

Lackierung pflegen

Konservieren

So oft wie möglich soll die sauber gewaschene und getrocknete Lackierung mit einem Konservierungsmittel behandelt werden, um die Oberfläche durch eine porenschließende und wasserabweisende Wachsschicht gegen Witterungseinflüsse zu schützen.

Das Konservieren muß wiederholt werden, wenn Wasser nicht mehr vom Lack abperlt, sondern großflächig verläuft. Regelmäßiges Konservieren bewirkt, daß der ursprüngliche Glanz der Lackierung sehr lange erhalten bleibt.

Eine weitere Möglichkeit, den Lack zu konservieren, bieten Wasch-Konservierer. Ein Meßbecher davon wird dem Waschwasser beigegeben (nachdem der Wagen zuerst mit reinem Wasser vom größten Schmutz befreit wurde). Danach ist nur noch Abledern erforderlich. Wasch-Konservierer schützen die Lackierung jedoch nur ausreichend, wenn sie bei **jeder** Wagenwäsche verwendet werden und der zeitliche Abstand zwischen zwei Wäschen nicht mehr als zwei bis drei Wochen beträgt.

Nach dem Anwenden von Waschmitteln (Schaumwäsche), ist eine Nachbehandlung mit einem Konservierungsmittel besonders zu empfehlen (Gebrauchsanweisung beachten).

Das Konservieren darf nicht in der prallen Sonne erfolgen.

Polieren

Das Polieren der Lackierung ist nur dann erforderlich, wenn der Lack infolge mangelhafter Pflege unter der Einwirkung von Straßenstaub, industriellen Abgasen, Sonne und Regen unansehnlich geworden ist und sich durch eine Behandlung mit Konservierungsmitteln kein Glanz mehr erzielen läßt.

Zu warnen ist vor stark schleifenden oder chemisch stark angreifenden Poliermitteln, auch wenn der erste Versuch damit noch so sehr zu überzeugen scheint.

Vor jedem Polieren muß der Wagen sauber gewaschen und sorgfältig abgetrocknet werden. Im übrigen ist nach der Gebrauchsanweisung für das jeweilige Poliermittel zu verfahren.

Die Bearbeitung soll in nicht zu großen Flächen erfolgen, um ein vorzeitiges Eintrocknen der Politur zu vermeiden. Bei manchen Poliermitteln muß anschließend noch konserviert werden. Nicht in der prallen Sonne polieren! Matt lackierte Teile dürfen nicht mit Konservierungs- oder Poliermitteln behandelt werden.

Leichtmetallteile an der Karosserie brauchen nicht besonders gepflegt zu werden.

Reinigen der Scheiben

Fensterscheiben mit sauberem, weichem Lappen abreiben. Bei starker Verschmutzung helfen Spiritus oder Salmiakgeist und lauwarmes Wasser. Beim Reinigen der Windschutzscheibe Scheibenwischerarme nach vorn klappen.

In manchen Lackpflegemitteln sind Silikone enthalten, welche die konservierende Wirkung unterstützen sollen. Gelangen Spuren davon auf die Windschutzscheibe, so bilden sich bei Regen Schlieren und Trübungen im Scheibenwischerfeld, die die Sicht und damit die Fahrsicherheit beeinträchtigen können. Mit einem auch gegen Silikone wirksamen Scheibenreiniger lassen sich diese Schlieren wieder beseitigen. Pastenförmige Mittel haben bei einer stark silikonverschmutzten Scheibe im allgemeinen eine bessere Wirkung als flüssige Mittel, die dem Scheibenwaschwasser zugegeben werden.

Bei der Reinigung der Windschutzscheibe sind auch die Wischerblätter zu säubern.

Achtung: Bei Verwendung silikonhaltiger Mittel dürfen die zur Reinigung der Lackierung verwendeten Waschbürsten, Schwämme, Lederlappen und Tücher nicht für die Scheiben verwendet werden. Beim Einsprühen der Lackierung mit silikonhaltigen Pflegemitteln sollten die Scheiben mit Pappe oder anderem Material abgedeckt werden.

Gummidichtungen pflegen

Sämtliche Gummidichtungen sollen von Zeit zu Zeit leicht mit Talkum eingepudert werden, um die gewünschte Geschmeidigkeit zu erhalten und an den Fensterabdichtungen ein gutes Gleiten zu erreichen.

Quietschende oder knarrende Geräusche, die an Gummidichtungen entstehen, können durch Einpudern der Dicht- und Gleitflächen mit Talkum oder Bestreichen mit Glycerin behoben werden. Auch das Einreiben der betreffenden Fläche mit Schmierseife beseitigt die Geräusche.

Undichtigkeiten an der Windschutzscheibe und am Heckfenster lassen sich wie folgt beheben: Lippe der Gummidichtung im Wageninnern mit einem Holzspan soweit wie möglich anheben und Fensterscheibenzement zwischen Gummiprofil und Blechrahmen eindrücken. Reste des Dichtungsmittels können mit Spiritus entfernt werden.

Gebrauchsanleitung für Stromlaufpläne

Hinweis:
Alle Schalter und Kontakte sind in mechanischer Ruhestellung gezeichnet

Klemmenbezeichnung
15 – bei eingeschalteter Zündung liegt Batteriespannung an.

Interne Verbindungen
(dünne Striche). Diese Verbindungen sind nicht als Leitungen vorhanden. Sie sind jedoch elektrisch leitende Verbindungen. Sie ermöglichen die Verfolgung des Stromverlaufes innerhalb von Bauteilen.

Kontaktbezeichnung
am Relais/Steuergerät und auf der Relaisplatte/Zusatzrelais-träger – z. B.: 17/87 = auf der Relaisplatte

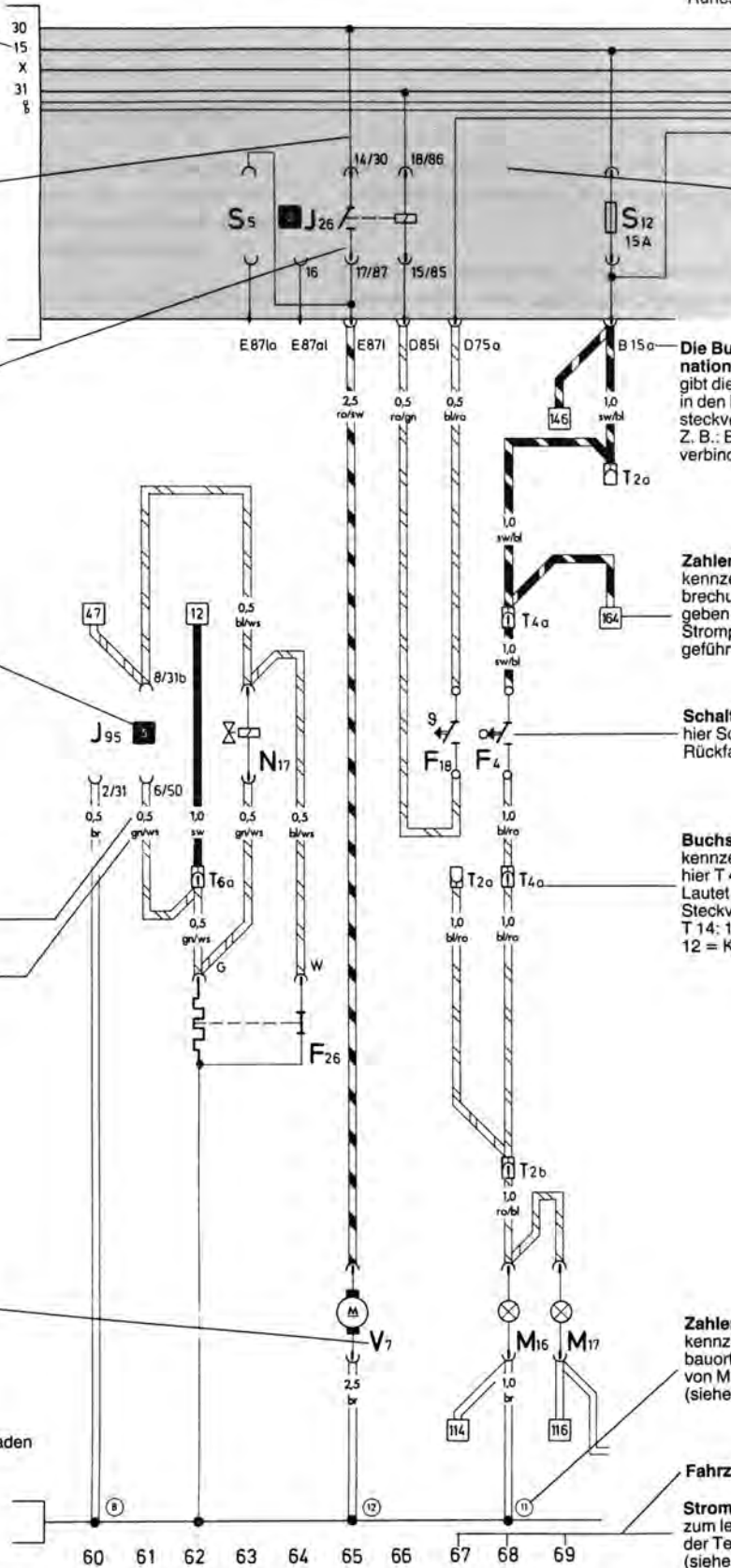
Relaisplatz-Nummer
kennzeichnet den Relaisplatz auf der Relaisplatte bzw. auf dem Zusatzrelais-träger

Leitungsquerschnitt
in mm².

Leitungsfarbe
entspricht der Leitungsfarbe im Auto, hier: grün/weiß.

Teile-Bezeichnung
Damit findet man in der Legende, wie das als Schaltzeichen dargestellte Bauteil heißt, hier – Lüfter für Kühlmittel.

Bezeichnung der Teile, deren Schaltzeichen sich in den Strompfaden darüber finden.



Dieses Feld
kennzeichnet die Relaisplatte mit Sicherungshalter.

Die Buchstaben-Zahlenkombination
an den Anschlüssen gibt die Belegung der Leitungen in den Mehrfach- bzw. Einzelsteckverbindungen an. Z. B.: B 15 a – Mehrfachsteckverbindung B, Kontakt 15 a.

Zahlen in Quadraten
kennzeichnen eine Unterbrechung der Leitung und geben an, in welchen Stromfad diese weitergeführt wird.

Schaltzeichen
hier Schalter für Rückfahrleuchte

Buchstaben/Zahlenkombination
kennzeichnen Steckverbindungen, hier T 4 – Steckverbindung 4-fach. Lautet die Bezeichnung der Steckverbindung: T 14/12, bedeutet T 14: 14-fach-Steckverbindung, 12 = Kontakt 12

Zahlen in den Kreisen
kennzeichnen den Einbaort bzw. die Lage von Masseanschlüssen (siehe Legende).

Fahrzeugmasse
Strompfadnummern
zum leichteren Auffinden der Teile im Stromlaufplan (siehe Legende).

Lüfter für Kühlmittel

Stromlaufplan AUDI 80, AUDI 80 CC, AUDI 80 CD (44 kW)

Modelljahr 85, Teil 1

